

Es ist infam und paradox gegen Menschen vorzugehen, die nachweislich besser und sicherer Autofahren, wie Leute ohne Medikamenteneinfluss. Es ist technisch überhaupt kein Problem, einen Speicheltest einzuführen, der beweist, dass man zig Stunden vor der Fahrt das letzte mal konsumiert hat, dass würde für Fahrer und Staat eine Sicherheit bringen.

Auch bei Alkohol und anderen Medikamenten muss von einem verantwortungsvollen Fahrer festgelegt werden, ob man sich noch fahrtüchtig fühlt. Als Alkoholkonsument kann ich das sogar testen und sagen, okay ich habe 0,3 Promille, also darf ich noch fahren, weil ich mich gut fühle. Warum wird das Cannabis Patienten vorenthalten, warum werden diese Patienten benachteiligt, ja diskriminiert ?

Okay, wir wissen bereits, dass ein FPÖ - Regierung diskriminierend ist, aber wie lange sollte man hier noch zuschauen?

Mit Gerechtigkeit und Menschlichkeit hat diese Regelung jedenfalls nichts zu tun, da fehlt wohl einfach der IQ.

Mario Danne